

**Optimierungspotentiale in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung in
Sachsen-Anhalt – PoWer erkennen und nutzen**

Verantwortliche Ansprechpartner*innen:

Prof. Dr. Matthias Morfeld; Claus Wowarra M. A.; Sven Hohmann M. Sc.

Laufzeit:

01.09.2019 – 31.10.2020

Kooperationspartner:

Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte Sachsen-Anhalt;
Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen
Sachsen-Anhalt e.V.; Weidenplan 5, 06108 Halle (Saale)

Projektbeschreibung:

In den 33 Werkstätten des Landes arbeiten ca. 11.500 Menschen mit Behinderungen. Die Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfMB) bildet für diese den beruflichen Lebensmittelpunkt. Im Arbeitsalltag kommen viele verschiedene Menschen zusammen – etwa Werkstattbeschäftigte und ihre Gruppenleiter*innen, Mitarbeiter*innen des Sozialdienstes, sowie auch externe Kunden. In diesem Zusammenhang kann davon ausgegangen werden, dass sich innerhalb der Einrichtungen Ablauf-, Verhaltens- und Umgangsroutinen etabliert haben.

Vor diesem Hintergrund will das Kooperationsprojekt „PoWer erkennen und nutzen“ eine landesweite Zufriedenheitsbefragung in den WfMBs im Land Sachsen-Anhalt durchführen. Das Projekt verfolgt einen Mixed-Methods-Approach: Mithilfe eines gegenstandsbezogenen quantitativen Fragebogens, der sowohl für die Werkstattbeschäftigten als auch für die Mitarbeiter*innen der WfMB entwickelt wird, soll eine Bestandsaufnahme zur Qualität der fachlichen, sozialen und kommunikativen Arbeit erfolgen sowie die relevanten Umgebungsfaktoren (Zurverfügungstellung von Hilfsmitteln, Barrierefreiheit in den WfMBs, Zugang zu Informationsdiensten, soziale Unterstützung) und bspw. die Verpflegung analysiert werden. Ergänzend sind zudem 10-15 qualitative Interviews mit Werkstattbeschäftigten

INstitut für Versorgungsforschung, Intervention,
Therapie und Evaluation

INVITE e.V.

geplant. Die übergeordnete Zielstellung der Befragung ist, den aktuellen Stand der Zufriedenheit in den WfMBs abzubilden und Optimierungspotentiale in der täglichen Arbeit der WfMBs aufzuzeigen. Im Ergebnis sollen die bestehenden Prozesse und Strukturen zur Integration von Menschen mit Behinderung auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt basierend auf empirischen Befunden erfolgreich geschärft und ausgebaut werden.

Veröffentlichte Publikationen/Abschlussbericht:

Infos folgen